

«Chömed cho märte» in Nunningen



Die bisherige Marktkommission v.l.n.r.: Roland Häner (Gemeinderat), Hans Hänggi (Wegmacher), Annemarie Franzin (Sekretärin), Walter Stebler (Marktkchef/Gemeinderat), Sepp Gasser (Marktfahrer), André Gasser (Kassier), Rudolf Schraner (Wegmacher) und Alex Häner (Präsident).

Foto: Walter Studer

Seit 10 Jahren gibt es den Nunninger Herbstmarkt. Zum Jubiläum am kommenden Samstag zeigt sich der Markt von einer ganz besonders attraktiven Seite (siehe auch Bericht: 10 Jahre Herbstmarkt Nunningen). Der bevorstehende Wechsel im Gemeinderat wird einige Änderungen in der Marktkommission bringen.

NUNNINGEN clé. Als 1988 der damalige Präsident des Gewerbevereins, Alex Häner, mit der Idee eines Herbstmarktes an den Nunninger Gemeinderat herantrat, war ziemlich schnell klar, dass Gemeinderat Walter Stebler als Marktkchef der richtige Mann sein würde. Hatte er sich doch schon mit dem Einweihungsfest des neuen Dorfplatzes und den Sylvesterbällen einen Namen als Festorganisator gemacht. Was

wäre aber der beste Marktkchef ohne ein gutes Team? Mit einem weiteren Mitglied aus dem Gemeinderat, Vertretern des Gewerbevereins und der Marktfahrer sowie den Wegmachern der Gemeinde kam ein erstes Team zusammen, das auch heute noch fast aus denselben Personen besteht und mit grossem Engagement den alljährlichen Herbstmarkt vorbereitet.

Präsident tritt zurück

Mit der bevorstehenden neuen Amtsperiode hat sich nun einiges geändert. Nicht nur, dass der Gemeinderat von 10 auf 9 Mitglieder schrumpft, was den Arbeitsaufwand für den einzelnen Ressortinhaber erhöhen wird. Zudem tritt auch der von Anfang an amtierende Präsident der Marktkommission, Alex Häner, zurück, und ebenso die bewährte Sekretärin An-

nemarie Franzin. Während diese in Ursula Studer (Roderis/Nunningen) bereits eine Nachfolgerin gefunden hat, bleibt der Stuhl des Präsidenten vorerst unbesetzt. Bisher stellte der Gemeinderat in der Person Walter Steblers den Marktkchef. Vom neuen Team hat sich bis jetzt aber noch niemand gefunden, der seine Nachfolge antritt. So hat sich Walter Stebler bereiterklärt, das Amt vorerst weiterzuführen. «Natürlich hat sich eine gewisse Routine eingestellt, ich kenne die Anliegen der Marktfahrer, weiss, mit welchen Behörden zu verhandeln ist. Andererseits bin ich nach zehn Jahren aber auch bereit, das Amt an einen Nachfolger abzugeben», so der Marktkchef der ersten Stunde.

Nicht vergrössern

Was hat sich bewährt nach zehn Jahren, was hat sich verändert? Walter Stebler: «Gut bewährt hat sich die bisherige Grösse. Bei 65 Marktständen liegt für uns die Grenze. Wir achten darauf, dass das Sortiment nicht mehrfach vertreten ist oder sich zumindest gut auf den Markt verteilt. Besucher und Marktfahrer sind zufrieden und zeigen dies, indem sie jährlich wiederkommen. Der Nunninger Markt soll auch weiterhin Gewerbetreibenden und Marktfahrern, aber auch Landwirten vorbehalten sein. Aus dem Dorf haben wir Anfragen bekommen, ob nicht auch Funde aus Estrich und Keller auf dem Markt angeboten werden können. Wir haben die Anregung in der Kommission entgegengenommen und prüfen für die Zukunft, ob nicht ein zusätzlicher Floh- und Trödelmarkt dem eigentlichen Herbstmarkt angegliedert werden könnte.» Auf jeden Fall ist der Nunninger Herbstmarkt ein Begegnungsort, wo man sich trifft und ein paar gemütliche Stunden miteinander verbringen kann. Der diesjährige Jubiläumsmarkt hat jedenfalls einiges zu bieten. Deshalb heisst es am Samstag: «Chömed cho märte!»